

Herrn Oberbürgermeister
Andreas

Mucke

CDU-Fraktion
Patric Mertins
Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de
Tel. 0202 563 6818

Herrn Stv. Michael Müller
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Sylvia Meyer
Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de
Tel. 0202 563 5459

Datum 15.05.2020

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. VO/0429/20
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
04.06.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen
17.06.2020	Hauptausschuss
22.06.2020	Rat der Stadt Wuppertal

Taubenhaus am Hauptbahnhof

Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.05.20

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Müller,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen, die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen, des Hauptausschusses und des Rates mögen beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen es machbar ist, auf dem Gebäude der Bundesbahndirektion oder in unmittelbarer Nachbarschaft ein Taubenhaus zu errichten.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechende Prüfungen in Zusammenarbeit mit der Wichernhaus ggmbh, dem Jobcenter, dem Tierschutzverein Wuppertal e.V., dem Förderverein Stadttauben Wuppertal e.V., dem Eigentümer der Bundesbahndirektion und der Deutschen Bahn durchzuführen.

Begründung:

In der Ratssitzung am 17.02.20 wurde der Grundsatzbeschluss zur Nutzung der Bundesbahndirektion durch die Stadtverwaltung beschlossen, der Durchführungsbeschluss soll Ende des Jahres gefasst werden. In dieser Zeit wäre es sinnvoll, die Installation eines Taubenhauses auf/in dem Gebäude der Bundesbahndirektion oder in der unmittelbaren Umgebung zu prüfen.

Im Bereich des Döppersberg, des Hauptbahnhofes und der Bundesbahndirektion ist der Standort für ein Taubenhaus überaus sinnvoll, da sich dort zahlreiche Tauben aufhalten, brüten und das Gelände verschmutzen. Ziel des Antrages ist die unkontrollierte Vermehrung der Stadttauben zu unterbinden, die Zahl der Tiere zu verringern und den Tieren ein möglichst artgerechtes Leben zu ermöglichen. Als Beispiel dient für den Stadtteil

Elberfeld das seit Jahren erfolgreiche Taubenhaus im Verwaltungshaus am Neumarkt. Seit 2012 betreiben der Förderverein Stadttauben und die Wichernhaus ggmbh, in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der Stadt Wuppertal dieses Taubenhaus. Mittlerweile wurden dort mehr 10.000 Taubeneier durch Gipseier ausgetauscht. Erreicht wurde damit eine deutlich geringere Menge an Taubenkot im Umfeld des Verwaltungsgebäudes und sichtbar weniger Tauben auf dem Historischen Verwaltungshaus sowie dem Wochenmarkt.

Dieses Erfolgsmodell soll auf ein Taubenhaus im Bereich des Hauptbahnhofes übertragen werden. Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass der Erfolg eines Taubenhauses nur mit einer fachgerechten Beratung durch Personen mit Wissen über Taubenhäuser möglich ist. Die involvierten Vereine verfügen über Fachkräfte mit diesem Wissen und sollten alle mit einbezogen werden. Beim Förderverein ist das eine Fachkraft, die die Sachkundeprüfung für Tierheimleiter nach Paragraph 11 TierSchG beim Deutschen Tierschutzbund mit Erfolg absolviert hat. Daher müssen diese Vereine zwingend in die Planungen mit eingebunden werden. Ein rein ehrenamtlicher Betrieb eines Taubenhauses ist allerdings nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Liebert
Fraktionsvorsitzende

Hans-Jörg Herhausen, Ludger Kineke
Fraktionsvorsitzende